



Lektion 6 Sabbat,
8. August 2026

GEISTLICHE GABEN

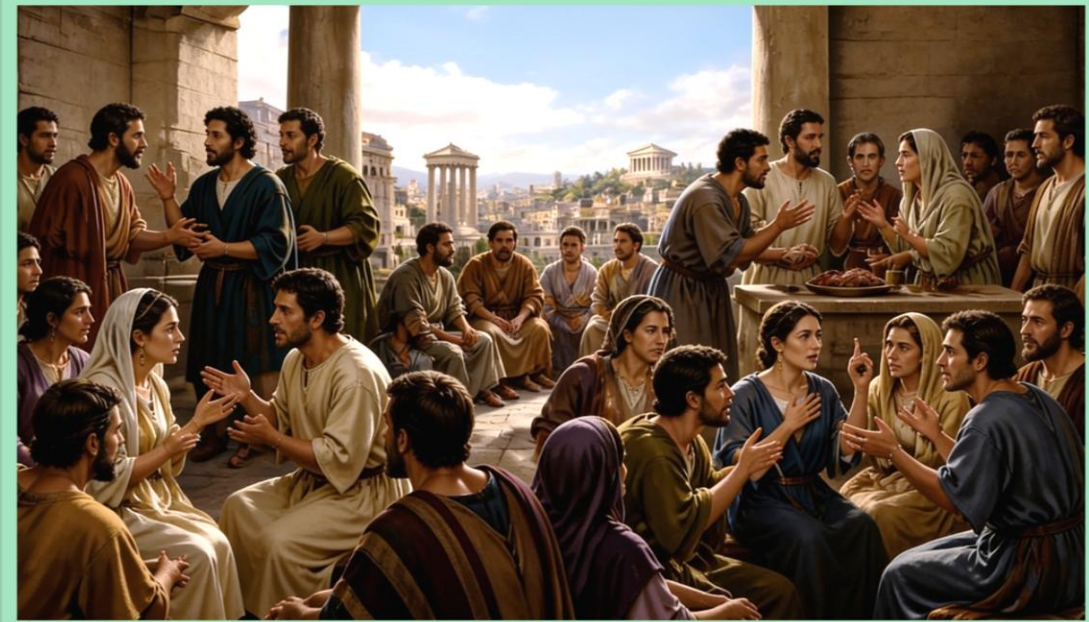
„Strebt nach der Liebe!
Bemüht euch um die Gaben
des Geistes, am meisten aber
darum, dass ihr prophetisch
redet!“ 1. Korinther 14:1 LÜ



Es ist klar, dass die Gemeinde in Korinth in verschiedenen Fragen gespalten war. Sie waren sich über die Prediger uneinig; über das Essen; ob man heiraten oder ledig bleiben soll; und darüber, welche der geistlichen Gaben die ehrbarste ist.

Nachdem er die anfänglichen Probleme gelöst hat, zeigt Paulus, wie geistliche Gaben von einem Problem zu einem Mittel der Einheit werden (1 Kor. 12-14).

Welche Gabe ist die beste?



Geistliche Gaben:

➡ Viele Gaben, ein GEBER

➡ Viele Glieder, ein Leib



Das einigende Element:

➡ Die Vorzüglichkeit der Liebe



Besondere Gaben:

➡ Die Gabe der Zungenrede

➡ Die Gabe der Prophetie

GEISTLICHE GABEN



VIELE GABEN – EIN GEBER

„Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist“ (1. Kor 12,4)

Wer gibt geistliche Gaben? (1. Kor. 12,4-6)

1. Kor. 12:4	Es gibt Unterschiede zwischen	Gnadengaben	aber derselbe	HEILIGE GEIST
1. Kor.12:5		Dienste o. Ämter		HERR JESUS
1. Kor.12:6		(Wunder) Wirkungen		GOTT VATER
		Geistliche Gaben		Der GEBER



Um die Beziehung zw. geistlichen Gaben u. ihrem GEBER zu verstehen, verwendet Paulus drei Begriffe: Gnadengaben, Dienste/Ämter und (Wunder) Wirkungen.

Der Geber ist jedoch Einer: die GOTTHEIT! Sie besteht aus: dem [HEILIGEN] GEIST; dem HERRN [JESUS]; und GOTT [dem VATER]. D. h.: die GOTTHEIT, die im Einklang arbeitet (Joh 14,16).



Aber GOTT schenkt keine Gaben wie die griechisch-römischen "Götter" (1. Kor. 12,2): „Ihr wisst: Als ihr Heiden wart, zog es euch mit Macht zu den stummen Götzen.“ Es gibt keine Ekstase, noch eine hierarchische (herabstufende) Auswahl der Empfänger der Gaben (wie zum Beispiel Priester/Priesterinnen).

VIELE GABEN – EIN GEBER

„Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein GEIST“ (1. Kor 12,4)

Warum gibt GOTT verschiedenen Menschen unterschiedliche Gaben? (1 Kor. 12,7)

Geistliche Gaben werden „zum Wohle“ der Gemeinde genutzt. Nur zOTT weiß, welche Menschen eine bestimmte Gabe nutzen können, um diesen Zweck zu erreichen.



Welche Gaben greift Paulus als Beispiel aus all den anderen heraus? (1 Kor. 12,8-10; Römer 12,6-8; Eph. 4,11-12)

1. Kor 12,8-10

- ✔ Wort der Weisheit
- ✔ Wort der Erkenntnis
- ✔ Glauben
- ✔ Gabe der Heilung
- ✔ Wunderwirken
- ✔ Gabe der Prophetie
- ✔ Geister unterscheiden
- ✔ Zungenrede
- ✔ Deutung der Zungenrede

Römer 12,6-8

- ★ Dienen
- ★ Lehren
- ★ Ermahnen
- ★ Spenden
- ★ Vorstehen
- ★ Taten der Barmherzigkeit

Epheser 4,11-12

- ♥ Apostel
- ♥ Evangelisten
- ♥ Hirten & Lehrer

VIELE GLIEDER – EIN LEIB

„Denn wie der Leib einer ist, doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obgleich es viele sind, einen einzigen Leib bilden: So ist es auch mit CHRISTUS“ (1. Kor 12,12)

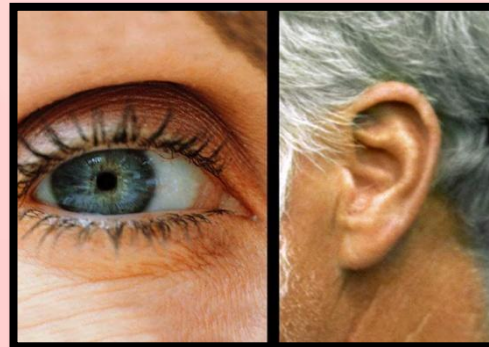


GOTT ist eins, aber jedes Mitglied der GOTTHEIT hat Seine eigene Funktion. Ebenso ist die Gemeinde eine, aber jede Komponente hat ihre eigene Funktion als Teil des Leibes CHRISTI auf Erden (1. Kor. 12,12-13).

Paulus verwendet die Entsprechung des menschlichen Körpers als Gemeinde, um Einheit in Vielfalt hervorzuheben. Das Auge hat die "Gabe" des Sehvermögens, aber das Ohr nicht. Die beiden ergänzen sich jedoch durch die Zusammenarbeit. Ebenso verrichtet in der Gemeinde jeder seine Arbeit entsprechend den erhaltenen Gaben (1. Kor 12,28-30).



Das schließt ein, dass jeder gebraucht wird; dass niemand größer ist als ein anderer; dass sich jeder um das Wohl anderer kümmern sollte; und dass jeder für die Einheit der Gemeinde arbeiten soll (1 Kor. 12,15-27).



DAS EINIGENDE ELEMENT



LA EXCELENCIA DEL AMOR

“Procurad, pues, los dones mejores. Mas yo os muestro un camino aun más excelente” (1. Kor 12,31)

Liebe ist keine Gabe, sondern „der beste Weg“ (1. Kor 12,31). Sie ist eine Frucht des HEILIGEN GEISTES im Leben des Gläubigen (Galater 5,22). GEISTLICHE GABEN können nur durch LIEBE richtig genutzt werden.

Was tut die LIEBE

Sie ist geduldig

Sie ist freundlich

Sie freut sich über die Wahrheit

Er entschuldigt alles

Sie traut alles zu

Sie erwartet alles

Sie erträgt alles

Was tut LIEBE nicht

Sie ist nicht neidisch

Sie prahlt nicht herum

Sie ist nicht stolz

Sie ist nicht unhöflich

Sie ist nicht egoistisch

Wie wird nicht gleich zornig

Sie hegt keinen Groll

Sie freut sich nicht am Bösen

Die Redegabe, ohne Liebe, ist „ein dröhnender Gong.“

Die Gabe der Prophezeiung, die Gabe des Wissens und die Gabe des Glaubens, ohne Liebe, sind nichts.

Die Gabe der Großzügigkeit und die Gabe des Martyriums sind ohne Liebe wertlos (1 Kor. 13,1-3).

1. Korinther 13,4-7 bietet einen soliden Leitfaden für das richtige Verhalten bei der Ausübung geistlicher Gaben:

BESONDERE GABEN



DIE GABE DER ZUNGENREDE

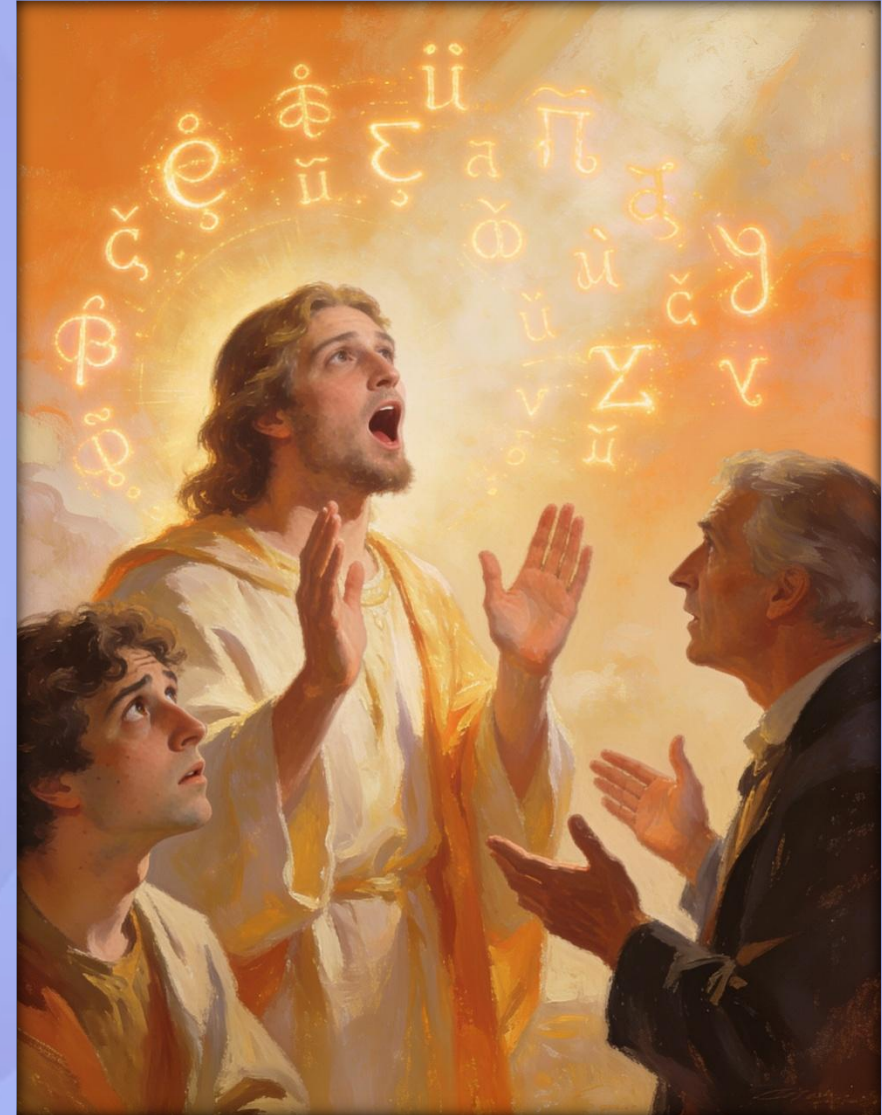
„Deshalb möge der Zungenredner auch um die Gabe der Auslegung beten“ (1. Kor 14,13 MENG)

Paulus betont die Gabe der Zungenrede und ihrer richtigen Verwendung, weil sie vermutlich von Mitgliedern der korinthischen Gemeinde missbraucht wurde. Dies führte zu Unordnung und Verwirrung im öffentlichen Gottesdienst (1. Kor. 14,23).

Die Gabe der Zungenrede ist die Fähigkeit, menschliche oder engelhaftige Sprachen zu sprechen, die der Person unbekannt sind (1 Kor. 13,1). Wenn diese Sprache dem Zuhörer unbekannt ist, muss sie ausgelegt werden. (Apg 2,8; 1 Kor. 14,2, 13-14, 27-28).

Der Wunsch des Paulus, dass alle in Zungen sprechen können sollten, wurde von denen missverstanden, die glaubten, dass wir alle diese Gabe haben sollten (1 Kor. 14,5).

In Wirklichkeit betrifft diese Sehnsucht alle Gaben (1 Kor. 14,1). Paulus hatte bereits klargestellt, dass „nun jedem Einzelnen die Offenbarung des EILIGEN GEISTES zum Gemeinwohl gegeben wird“ (1 Kor. 12,7). Daher erhält nicht jeder dieselben Gaben.



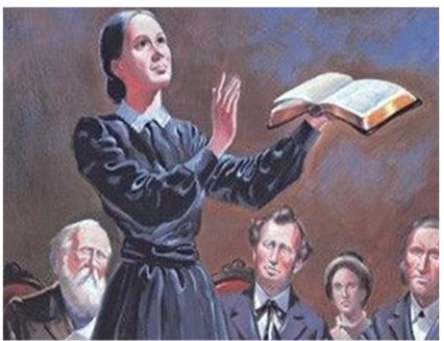
DIE GABE DER PROPHETIE

**„Wer aber prophetisch redet, der redet zu Menschen zur Erbauung und zur Ermahnung und zur Tröstung“
(1. Kor 14,3)**



Wir dürfen die Gabe der Prophezeiung nicht nur auf die Vorhersage zukünftiger Ereignisse beschränken. Der Hauptzweck ist Erbauung, Ermahnung und Trost (1. Kor. 14,3).

Paulus hebt diese Gabe über andere hervor (1 Kor. 14,1, 4, 22-25). Er fordert aber auch, dass sie richtig verwendet wird, um keine Verwirrung zu stiften: „Aber alles soll anständig und geordnet geschehen“ (1. Kor. 14,40; siehe auch 1. Kor. 14,29-33).



Als charakteristisches Merkmal der Gemeinde der Übrigen fand dies seinen besonderen Ausdruck im Leben und Wirken von Ellen G. White (Offb 12,17; 19,10). Pero Doch woran können wir einen echten Propheten erkennen?



Die angekündigten zukünftigen Ereignisse – sofern sie nicht bedingt sind – müssen eintreten (5. Mos. 18,22; Jer. 28,8-9; Jona 4,2)



Seine Botschaft muss mit der von früheren Propheten übereinstimmen (5. Mos. 13,1-4a; Jes. 8,20)



Er muss Zeugnis ablegen von der Menschwerdung JESU (1. Johannes 4,1-3)



Sein Leben muss im Einklang mit der biblischen Botschaft sein, die er predigt (Mt. 7,15-20)

„In all den Fügungen des HERRN gibt es nichts Schöneres als Seinen Plan, Männern und Frauen eine Vielfalt an Gaben zu schenken. Die Gemeinde ist Sein Garten, geschmückt mit einer Vielzahl von Bäumen, Pflanzen und Blumen. Er erwartet nicht, dass der Ysop die Ausmaße der Zeder annimmt, noch dass der Olivenbaum die Höhe der stattlichen Palme erreicht. Viele haben nur eine begrenzte religiöse und intellektuelle Ausbildung erhalten, doch GOTT hat auch für diese Menschen eine Aufgabe, wenn sie in Demut arbeiten und auf Ihn vertrauen ...

Verschiedene Gaben werden verschiedenen Menschen verliehen, damit sie erkennen wie sehr sie einander brauchen. GOTT schenkt diese Gaben und sie werden in Seinem Dienst eingesetzt – nicht, um den Besitzer zu verherrlichen, nicht, um den Menschen zu erheben, sondern um den ERLÖSER der Welt zu erheben. Sie sollen zum Wohl der gesamten Menschheit genutzt werden, indem sie die Wahrheit verkünden und nicht eine Lüge bezeugen“

E. G. White, Ye Shall Receive Power (Ihr werdet Kraft empfangen), 1. Juli